

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Arbeitskreis clever unterwegs

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	29.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	20.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Arbeitskreis clever unterwegs zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 13	+	Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Der Arbeitskreis clever unterwegs setzt sich seit Jahren für die Interessen von Heidelberger Kindern und Jugendlichen im Verkehr ein. Einer der Schwerpunkte ist es, dass möglichst viele Kinder ihre alltäglichen Wege zu Fuß zurück legen. Zu Fuß zur Schule zu gehen trägt zur Gesundheit bei, die Kinder lernen ihre Umgebung kennen, machen praktische Erfahrungen im Straßenverkehr, der gemeinsame Weg schafft soziale Bindungen und fördert Freundschaften. Die Konzentrationsfähigkeit verbessert sich und die Kinder sind ausgeglichener.
UM 1	+	Ziel/e: Umweltsituation verbessern Begründung: Eine Reduzierung des Elternbringdienstes mit dem Auto verringert die Umweltbelastungen.
MO 2	+	Ziel/e: Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr Begründung: Die Verkehrssituation im Stadtteil und vor allem im Umfeld der Schule verbessert sich, wenn Kinder weniger mit dem Auto transportiert werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der im Rahmen der Lokalen Agenda Heidelberg entstandene Arbeitskreis clever unterwegs ist ein Netzwerk von Akteuren aus Behörden, Bildungseinrichtungen und Vereinen, die sich seit Jahren gemeinsam für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Verkehr einsetzen. Das Agenda-Büro des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie leitet diesen Arbeitskreis, gestaltet die Öffentlichkeitsarbeit und hat die Federführung bei der Planung und Durchführung der beschriebenen Projekte inne.

Die Bedeutung der selbstständigen Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im öffentlichen Raum wird vielfach noch unterschätzt. Kinder, die eigenständig unterwegs sind, bewegen sich mehr (mit allen positiven Auswirkungen auf Körper und Geist), haben oft eine höhere Sozialkompetenz, verfügen über ein besseres räumliches Vorstellungsvermögen und sind insgesamt selbstständiger. „Sich selbstständig bewegen macht fit und schlau“ lautet ein zentrales Motto des Arbeitskreises. Damit dieses „Privileg“ möglichst vielen Kindern zugute kommt, will der Arbeitskreis nicht nur eine breite Öffentlichkeit über die Situation von Kindern und Jugendlichen im Verkehr und über die Bedeutung dieses Themas informieren, sondern bietet Kindern und Jugendlichen auch aktiv eine überlegte und eigenverantwortliche Verkehrsmittelwahl an. Dazu führt er unter Mitwirkung seiner Mitglieder eine Vielzahl von Maßnahmen, Projekten und Aktionen durch, die meistens in Kooperation mit Schulen stattfinden. Für 2009 ist folgendes geplant:

Mobilitätstage an Grundschulen:

Seit 2003 organisiert der Arbeitskreis im Rahmen der Kampagne „Ich laufe gern!“ Mitmach- und Informationstage (sogenannte Mobilitätstage) an Heidelberger Grundschulen.

Am Vormittag können sich die Kinder der kompletten Grundschule an verschiedenen Stationen spielerisch mit den Themen Bewegung, Mobilität und Verkehr auseinandersetzen. Am Abend gibt es für Eltern, Lehrer/innen und weitere Interessierte einen öffentlichen Vortrag zum Thema Kinder und Verkehr mit anschließender Diskussion.

Dieses Jahr werden voraussichtlich drei Mobilitätstage in folgenden Stadtteilen durchgeführt werden: Pfaffengrund (Albert-Schweitzer-Schule), Boxberg (Waldparkschule) und Ziegelhausen (Steinbach- und Neckarschule).

Zu-Fuß-zur-Schule-Monat:

Seit 2005 beteiligt sich Heidelberg an dieser weltweiten Kampagne. Durch diese Aktion sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler dazu bewegt werden, statt mit dem „Eltern-Taxi“ zu Fuß oder mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln in die Schule zu kommen. Seit dem Jahr 2007 wird der ganze Monat Oktober unter das Motto „Zu Fuß zur Schule“ gestellt. Die Aktion findet bei Schulen und Kindern großen Anklang und die Plakate sorgen in dieser Zeit für eine starke öffentliche Präsenz des Themas. Durch phantasiereiche Aktionen wird das Anliegen so vermittelt, dass es den Kindern Spaß macht, mitzumachen. Im Jahr 2008 beteiligten sich bereits 14 Heidelberger Grundschulen an dieser internationalen Kampagne, doppelt so viele wie im Jahr 2005. Für dieses Jahr ist vorgesehen, den Schulen im Oktober vier verschiedene Aktionen anzubieten, mit welchen sie sich an der Kampagne beteiligen können.

Laufender Schulbus:

Unter dem „Laufenden Schulbus“ versteht man ein Angebot, bei dem Grundschulkindern in Gruppen gemeinsam den Schulweg zurücklegen. Dabei werden sie – zumindest am Anfang – von einem oder mehreren Erwachsenen begleitet bis die Kinder sicher genug sind, um als Gruppe alleine zu laufen.

Der „Laufende Schulbus“ läuft genau wie ein Linienbus nach einem festgelegten Plan feste Haltestellen auf dem Weg zur Schule an, an welchen die Gruppe zu bestimmten Zeiten vorbeikommt und die Schülerinnen und Schüler „ein- und aussteigen“ können.

Neben dem Agenda-Büro und dem Arbeitskreis clever unterwegs sind an diesem Projekt auch das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg und das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises beteiligt. Langfristiges Ziel ist es, an möglichst vielen Grundschulen einen „Laufenden Schulbus“ zu initiieren. Hierzu gab es am 22.01.2009 eine gemeinsame Veranstaltung von der Stadt Heidelberg, dem Gesundheitsamt und der Uni, bei der für diese Idee geworben und die neue Informationsbroschüre zum Laufenden Schulbus (siehe Anlage 2) vorgestellt wurde. Unter den über 70 Anwesenden aus dem Stadtgebiet und dem Rhein-Neckar-Kreis gab es bereits die ersten Interessierten, die an ihren Schulen einen Laufenden Schulbus einführen möchten, wenn dies von den Eltern mitgetragen wird.

Sonstige Aktionen:

Weitere bewährte Angebote des Arbeitskreises clever unterwegs, wie der Bewegungsparcours, werden bei geeigneten stadtweiten Veranstaltungen, wie den Agenda-Tagen und dem Lebendigen Neckar, durchgeführt.

Mitglieder des Arbeitskreises clever unterwegs:

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V. (ADFC), Fuss e.V., Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kinderbeauftragte, Kulturfenster e.V., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Polizeidirektion Heidelberg/Verkehrserziehung, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), Staatliches Schulamt Mannheim, Stadt Heidelberg (Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie/Agenda-Büro, Kinder- und Jugendamt, Amt für Verkehrsmanagement), Verkehrsclub Deutschland (VCD), Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), Heidelberger Schulen.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Flyer des Arbeitskreises clever unterwegs
A 2	Informationsbroschüre „Der Laufende Schulbus“